



Nachbarschaft lebt vom Gespräch!

Eurofoam GmbH
Greinerstraße 70
4550 Kremsmünster
Tel. 07583 / 90500
Fax 07583 / 90500 500

Eurofoam GmbH
Eduard-Süß-Straße 25
4021 Linz
Tel. 0732 / 381024
Fax 0732 / 381024 230

office@eurofoam.at
www.eurofoam.at

Kremsmünster, Linz – März 2010

Eurofoam ist ein Joint Venture des Familienunternehmens Greiner und des belgischen Konzerns Recticel. In Österreich sind wir mit Schäumereien in Kremsmünster und Linz, je einem Schneidebetrieb in Graz und Innsbruck sowie einem Verwaltungsstandort in Wien vertreten.

Im Werk Kremsmünster produzieren wir mit ca. 250 Mitarbeitern Polyurethan-Weichschaumstoffe für die Polstermöbel-, Matratzen- und Campingindustrie. Der Geschäftsbereich pactec erzeugt hochwertige Verpackungslösungen. In unserem Werk in Linz stellen wir mit ca. 100 Mitarbeitern Schaumstoffe für Anwendungen im Akustik- und Lärmschutzbereich sowie für die Automobil- und Freizeitindustrie her.

Wie wird Schaumstoff hergestellt?

Die Rohstoffe (Polyole, Isocyanate, Katalysatoren, Farbstoffe und Wasser) werden in Tankzügen oder Fässern angeliefert und zwischengelagert. Für die Produktion werden diese Rohstoffe dann mittels Pumpen zum Mischkopf der Schäumenanlage gefördert und in einem exakten Verhältnis gemischt. Dieses Gemisch wird anschließend in einer Art Papierwanne aufgetragen, reagiert zu Polyurethan und spaltet dabei Kohlendioxid ab, welches das Aufschäumen bewirkt. Ein ähnlicher Prozess läuft beim Kuchenbacken durch die Beigabe von Backpulver ab.

Auf diese Weise entsteht nun ein endloser, rechteckiger Schaumstoffblock. Dieser wird anschließend zu kurzen Blöcken abgelängt und so zur Ausreifung gelagert. Aus den ausgereiften Blöcken werden dann auftragsbezogen die verschiedensten Teile für unsere Kunden angefertigt.

Unsere sensiblen Stoffe: Zur Herstellung von PUR-Schaumstoff wird auch Isocyanat benötigt – genauer das 2,4 und das 2,6 Toluylendiisocyanat (Abkürzung TDI).

(Eigenschaften von reinem TDI: sehr giftig beim Einatmen, reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut, Sensibilisierung durch Einatmen oder Hautkontakt möglich, schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.)

Im schlimmsten Fall könnte TDI auslaufen, verdunsten und somit eingeatmet werden – dabei ist eine Gefahrenzone von weniger als 100 Metern Radius gegeben, was größtenteils nur das Betriebsgelände betrifft.

Beim Brand großer Mengen an Schaumstoff ist eine Gefahr durch das Einatmen der Rauchgase im Umkreis von 1 km möglich. Weiters lagern wir noch ca. 2.000 kg Klebstoffe und ca. 400 kg Lösemittel am Standort Kremsmünster. Davon ist keine Gefahr für die Bevölkerung zu erwarten.

Wir treffen selbstverständlich geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Störfällen (z.B. Brand, Austritt von TDI). Diese Maßnahmen sind mit den zuständigen Behörden abgestimmt, alle unsere Anlagen sind behördlich genehmigt, die geltenden Umweltgesetze werden eingehalten.



Unsere Sicherheitsmaßnahmen:

- Maximaler Brandschutz (Rauchmelder, Sprinkler, Sprühluftsysteme, Löschschaumanlage)
- Flüssigkeitsdichte, wannenartig ausgebildete Lagerbereiche für gefährliche Stoffe
- Überwachungssysteme beim Befüllen, Lagern und Entleeren von Lagertanks
- Richtlinien zur Räumung bzw. Evakuierung von Personen im Notfalleintritt
- Periodische Überwachung und Wartung dieser Sicherheitseinrichtungen
- Bedienung und Überwachung relevanter Anlagen nur durch geschultes Fachpersonal
- Blitzschutz- und Elektroüberprüfungen nach VDE / ÖVE
- Einsatz sicherer Software, Technik und Elektronik
- Erstellung einer Risiko- und Sicherheitsanalyse

Durch diese und noch andere Sicherheitsmaßnahmen haben wir bei Eurofoam einen so hohen Sicherheitsstandard erreicht, dass nach menschlichem Ermessen das Risiko eines Notfalls fast gänzlich ausgeschlossen werden kann.

Sollte dennoch durch einen technischen Defekt, durch menschliches Versagen oder durch nicht absehbare Naturereignisse ein Not- oder Störfall eintreten, dann bewirken diese präventiven Maßnahmen, dass die Auswirkungen und Folgen unter Kontrolle bleiben.

All das heißt für Eurofoam: Schutz unserer Mitarbeiter, Schutz der Menschen in unserer Umgebung, Schutz der Gewässer, Böden und der Luft sowie der Tiere und Pflanzen.

Bei einem Störfall beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Aufenthalt

Halten Sie sich nicht im Freien auf, sondern gehen Sie in ein Gebäude und suchen Sie dort innenliegende Räume auf.

Nachbarschaftshilfe

Rufen Sie Kinder ins Haus, verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn und nehmen Sie – wenn notwendig – Passanten vorübergehend auf.

Fenster

Schließen Sie Fenster und Türen.

Klimaanlagen und Lüftungen

Schalten Sie Klimaanlagen und Lüftungen aus.

Information

Schalten Sie Radio und / oder Fernseher ein und verfolgen Sie etwaige Weisungen der Einsatzkräfte bzw. achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen.

Weisungen der Einsatzkräfte

Leisten Sie etwaigen Weisungen der Einsatzkräfte (z.B. der Feuerwehr) unbedingt Folge.

Wir unterliegen der Gewerbeordnung § 84a, die Mitteilung an die Behörden gemäß Gewerbeordnung § 84c ist erfolgt. Sicherheitsbericht und Notfallpläne wurden der Behörde vorgelegt.

Weiterführende Information finden Sie auch im externen Notfallplan der Behörden, ebenso Einzelheiten über die Alarmierung und die Maßnahmen außerhalb des Betriebs.

Sollten Sie weitere Information wünschen, so geben wir Ihnen gerne persönlich Auskunft. Eine Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht ist bei folgenden Personen möglich:

Ihre Ansprechpartner in Kremsmünster

Prok. Wolfgang Ender 07583 / 90500
Ing. Franz Schaufler 07583 / 90500 – 261

Ihre Ansprechpartner in Linz

DI Harald Udl 0732 / 381024 – 124
Ing. Gerald Bubla 0732 / 381024 – 140

Diese Informationen finden Sie auch unter www.eurofoam.at!